

## Magic260 Fixture Edit

### Erläuterung von „Fade“, „Snap before“ und „Snap after“

Diese Optionen beeinflussen die Veränderung der Kanalfunktion, wenn die „Fadetime“ (Überblendzeit) auf eine „Scene“ (Szene) angewandt wird.

„Fade“ führt zu einem sanften Überblenden einer Scene zu einer anderen, wenn diese gewechselt werden. Die Fadetime variiert von Scene zu Scene und ist, von den , bei der Programmierung eingestellten Werten, abhängig. Verwenden Sie diese Einstellung, um eine sanfte Überleitung der Scenes, der Funktionen wie Pan, Tilt oder Dimmer zu steuern. Falls Sie diese Einstellung für Gobo- oder Farbradkanäle verwenden, hat dies einen Durchlauf aller Positionen zwischen Start und Ende, in einer langen Zeit, zur Folge. Diese Einstellung sollte immer der „De fault-“(Vorgabe-) Wert für die Kanäle Pan, Tilt und Dimmer sein.

„Snap before fade“ löst ein plötzliches Springen zum Wert der nächsten Scene aus, sobald die nächste Scene angewählt oder abgerufen wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle, die Motorgeschwindigkeit steuern, so dass Pan und Tilt, während des Überblenden, mit der korrekten Geschwindigkeit bewegt werden. Sie können diese Einstellung ebenfalls für Räderkanäle verwenden, bei welchen Sie eine Veränderung schon bei Beginn langer Überblendung der Scene wünschen. Dies ist die typische Voreinstellung für „Speed -“ (Geschwindigkeits-) und „Mode-“ (Modus-) Kanäle.

„Snap after fade“ löst ein plötzliches Springen zum Wert, am Ende der Überblendung, der nächsten Scene aus. Verwenden Sie diese Einstellung für Räder und Effekte, die am Ende einer langen Überblendung stattfinden sollen. Dies ist die typische Voreinstellung für Farb - und Gobokanäle.